Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 3 (1930)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang No. 5 Zürich, Mai 1930

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militärfunkerverbandes (EMFV.)
Organe officiel de l'Association fédérale de radiotélégraphie militaire

Redaktion und Administration des „Pioniers" (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Postfach Hauptpost, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier" erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — *Jahres-Abonnement:* Mitglieder Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — *Druck und Inseratenannahme:*
Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

Neuere Empfänger für den Kurzwellenamateur.

Von *H. Degler*, Zürich.

Die bisher gebräuchlich gewesenen Kurzwellenempfänger sind für heutige Verhältnisse in mancher Beziehung veraltet. Die Hauptursache ist die neue Wellenverteilung, welche den Amateuren eine Anzahl besonderer Wellenbänder zu ihrer Betätigung freigibt. Diese Wellenbänder, an und für sich ziemlich schmal, stehen im grossen und ganzen in einer gewissen harmonischen Beziehung, und der Zwischenraum zwischen den einzelnen Bändern ist ein sehr grosses Gebiet, das durch kommerzielle Sender benützt wird, für die der Amateur ein geringes Interesse hat.

Die Tendenzen, die heute bei den Kurzwellenamateuren beim Bau ihrer Empfänger massgebend sind, gehen daher alle dahin, jedes der speziell für die Amateure freigegebenen Wellenbänder durch besondere Wahl der Abstimmkreise nach Möglichkeit über die ganze Kondensatorskala zu verteilen. Bei den älteren Kurzwellenempfängern war diese Bedingung nicht vorhanden; mit einer einzelnen Abstimmspule wurde daher ein sehr grosses Wellenband empfangen, so dass die heutigen schmalen Bänder auf der Kondensatorskala innerhalb weniger Teilstriche erscheinen. Es soll nun die Aufgabe des vorliegenden Artikels sein, heutigen Verhältnissen gerecht werdende Empfänger zu beschreiben, und zwar zunächst in Form eines einfachen *Zweiröhrenapparates*.

Unter Zugrundelegung des Prinzipschemas (Seite 44) lässt sich eine sehr einfache und dennoch leistungsfähige Apparatur bauen. Die erste, die als Rückkopplungsaudion geschaltet ist, erhält ihre